



Landesverband Hochbegabung
Baden-Württemberg e.V.

<http://www.LVH-BW.de>

Absender: Irene Mundel Werderstr. 55 70190 Stuttgart

Irene Mundel
Werderstr. 55
70190 Stuttgart
Tel. +49-711-28 13 04

Datum 04.11.08
E-Mail I.Mundel@lvh-bw.de

Pressemitteilung

LVH-Preis für die „Begabtenförderin des Jahres 2008“ an Frau Oberstudiendirektorin Angela Droste, Leiterin des Robert-Mayer-Gymnasiums Heilbronn

Preisverleihung am 8. November 2008, 14 Uhr im Telekom Tagungshotel in Stuttgart-Vaihingen im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „10 Jahre LVH“ mit Vortrag von Prof. Dr. Dr. Albert Ziegler „Hochbegabtenförderung in Deutschland: Es ist 2 vor 12“

Oberstudiendirektorin Angela Droste erhält den Preis der „Begabtenförderin des Jahres 2008“ in Höhe von 500 Euro. Dies hat der Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. am Dienstag, 4. November 2008 in Stuttgart mitgeteilt. Die öffentliche feierliche Preisverleihung findet am 8. November 2008 um 14 Uhr im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten „10 Jahre LVH“ im Telekom Tagungshotel, Raum 139 in Stuttgart-Vaihingen, Universitätsstraße 34 statt.

Der Vorschlag für die **Begabtenförderin Direktorin Angela Droste**, der wie alle Vorschläge aus dem Kreis der Mitgliedsfamilien des LVH stammte, wurde ausgewählt, weil Frau Droste die Begabtenförderung am Robert-Mayer-Gymnasium (RMG) Heilbronn konsequent ausgebaut hat. Im Jahr 2000 wurde Angela Droste Schulleiterin am RMG. Bereits 1997 hatte das RMG das Angebot eines achtjährigen Bildungsganges für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler eingeführt. Nachdem die Landesregierung 2004 das achtjährige Gymnasium beschlossen hatte, führte Frau Droste den G8Plus - Zug für besonders begabte Schülerinnen und Schüler ein. Seit 2007 gibt es am RMG neben dem normalen Angebot eine G8Plus - Klasse und eine Hochbegabtenklasse.

Unter der Leitung von Frau Droste hat sich das RMG zu einem Zentrum der Hochbegabtenförderung in Heilbronn entwickelt. Begabtenförderung ist nicht nur ein Thema für die Spezialklassen, sondern richtet sich an alle interessierten

Vorstand:

1.Vorsitzende: Irene Mundel
2.Vorsitzende: N.N.
3.Vorsitzende: Ingrid Falkenrich-Wesche
Kassenführer: Agnes Schmidt,
Schriftführer: Dr. Dieter Kadelka

Beirat:

Prof.em. Dr. K. A. Heller
LM-Universität München,
N.N.
Dr. A. Stapf Universität Tübingen
Bankverbindung: Volksbank Speyer
Kto.Nr.15 784 ; (BLZ 547 900 00)

Der Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. ist besonders wegen Förderung der Bildung als gemeinnützig nach § 5 Abs.1 Nr.9 KStG gem. Schreiben des FA Stuttgart SG IV/D42 für Körperschaften vom 11.08.2006 anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind nach §10b ESt.G 9 Nr.5 GewStG absetzbar.

Schülerinnen und Schüler. Bereits in den Klasse 5 und 6 gibt es einen Technikwettbewerb „DLR School Lab“, dessen Gewinner zum Schülerwettbewerb nach Göttingen fahren dürfen. Verschiedene Experimentierkästen stehen für interessierte Schülerinnen und Schüler bereit. Die Schule macht Werbung für die Teilnahme an zahlreichen Schülerwettbewerben und betreut die Teilnehmer

Ab der Mittelstufe können Interessierte das Schülerforschungszentrum Saulgau oder das Life Science Lab in Heidelberg besuchen. Regelmäßig entsendet die Schule Teilnehmer an die Juniorakademie und die Internationale Schülerakademie. Begabte Schüler und Schülerinnen mit Migrationshintergrund werden für das Landesstipendium „Talent im Land“ vorgeschlagen.

Mit dem Preis will der LVH die Schulleiter sowie die gesamte Schule ermutigen, auf diesem positiven Weg der Hochbegabtenförderung weiter zu gehen. Gleichzeitig sollen die Preisträger Vorbild und Modell für weitere Schulen in Baden-Württemberg darstellen.

Der Preis des Begabtenförderers wird seit 2004 alljährlich durch den Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. auf Vorschlag seiner Mitglieder vergeben. Er soll Personen aus dem Schulwesen in Baden-Württemberg auszeichnen, die sich der Förderung besonders begabter junger Schülerinnen und Schüler angenommen haben.

Bei der Preisverleihung feiert der LVH in diesem Jahr sein 10jähriges Jubiläum. Prof. Dr. Dr. Albert Ziegler von der Landesweiten Beratungs- und Forschungsstelle für Hochbegabung an der Universität Ulm hält den öffentlichen Festvortrag „Hochbegabtenförderung in Deutschland: Es ist 2 vor 12“